



CH-Abstimmung vom 9. Juni 2024: Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit (Stopp Impfpflicht)



Der eigene Körper sollte nicht an Organisationen wie die WHO, den Bund oder die UNO abgetreten werden. Mit diesem Gedanken wurde in der Schweiz die „Stopp-Impfpflicht-Initiative“ lanciert. Nun hat es das Stimmvolk am 9. Juni in der Hand, das Recht auf geistige und körperliche Unversehrtheit in der Verfassung zu verankern. „Wenn jeder von uns seinen Beitrag dazu gibt, können wir in Zukunft nie mehr genötigt werden, uns einer Impfung zu unterziehen, die wir gar nicht wollen“, so Richard Koller, Initiant des Volksbegehrens.

„Also, wir haben am 9. Juni 2024 vielleicht die wichtigste Abstimmung seit Jahren für uns Menschen. Warum? Um was geht es? Es geht um unsere ... körperliche Unabhängigkeit. Es geht um unsere Freiheit, um alles, was in unseren Körper kommen soll in Zukunft. Wir können als einziges Land auf dieser Welt selbst darüber entscheiden, ob wir in Zukunft eine Impfung in unserem Körper wollen oder nicht. Das hat niemand auf dieser Welt. Dort entscheiden es die Politiker.“

„Wir haben es in der Hand am 9. Juni 2024. Und jeder von uns muss seinen Beitrag dazu geben. Wir haben es in der Hand, dass wir nie mehr genötigt werden können, uns einer Impfung zu unterziehen, die wir wahrscheinlich gar nicht mehr wollen. Wir werden da heute Abend noch mehr darüber hören. Und es gibt noch einen zweiten Nebeneffekt.“

„Wenn wir Ja sagen, ist der WHO-Vertrag im Grunde genommen, wenn unsere Verfassung noch gilt, das Papier nicht wert. Weil er kann nicht umgesetzt werden. Das ist die gute Nachricht.“

Am 9. Juni 2024 kann das Schweizer Stimmvolk über die Volksinitiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“ abstimmen. Die Initiative wird auch „Stopp Impfpflicht-Initiative“ genannt. Im Herbst 2020, während der Pandemie-Zeit wurde die Initiative von der Freiheitlichen Bewegung Schweiz (FBS) lanciert und Mitte Dezember 2021 mit 140.264 beglaubigten Unterschriften eingereicht. Der Artikel 10 Abs. 2bis des Initiativtextes bringt es klar auf den Punkt, um was es bei der Initiative geht:

Eingriffe in die körperliche und geistige Unversehrtheit bedürfen der Zustimmung der betroffenen Person. Aufgrund der Verweigerung der Zustimmung darf die betroffene Person nicht gebüßt werden und es dürfen ihr keine sozialen oder beruflichen Nachteile erwachsen.

Anian Liebrand, Chefredakteur der Schweizerzeit, der die Initiative mit Überzeugung unterstützt, schreibt dazu:

„Der medizin-ethische Grundsatz, wonach vor jeder medizinischen Handlung – wie zum Beispiel bei einer Operation, Blutentnahme oder Impfung – eine ausdrückliche Zustimmung des Patienten eingeholt wird, hat sich bewährt. Die Selbstbestimmung über den eigenen

Körper ist ein hohes Gut, das wir stärken wollen – mit einer Verankerung in der Bundesverfassung.“

Der Initiant des Volksbegehrens und Präsident der FBS, Richard Koller, schreibt in der Schweizerzeit vom 3. Mai 2024, dass jeder Mensch, der wahrhaftig für Leben, Freiheit und Frieden einstehe, nur ein JA zur „Freiheit und körperlichen Unversehrtheit“ auf den Abstimmungszettel schreiben könne.

Da die wichtige Volksinitiative im Schatten der ebenfalls am 9. Juni 2024 stattfindenden Abstimmungen über Energie- und weitere Gesundheitsthemen unterzugehen droht, veröffentlicht Kla.TV einen Auszug des Artikels von Richard Koller:

[...] Nur wenige Jahrzehnte ist es her, seit der Faschismus in Europa, Russland und China, sei er auf den Pfeilern des Kommunismus oder des Sozialismus entstanden, hunderte Millionen von Leben, unsägliches Leid für Mensch und Tier gefordert hat.

Und heute geschieht es im Namen verschiedener Bedrohungen wieder, so zum Beispiel im Namen der Pandemie: Menschen werden in den Hass getrieben, Geimpfte gegen Ungeimpfte und Soziale gegen Asoziale angestachelt, und wiederum lassen wir uns von dieser Hetze und indoktrinierten Ängsten in den Hass treiben. Dieser Hass soll uns hindern, nach der Wahrheit zu suchen, frei von Voreingenommenheit zu werden und miteinander den Frieden zu bewahren und zu fördern.

Noch vor 2–3 Jahren wurden Menschen – ich habe es selber erlebt – angespuckt und bedroht, nur weil man ein Mensch war, der dem heute bewiesenermaßen erlogenen Narrativ der Corona-Pandemie nicht gefolgt ist und sich nicht impfen ließ. Wir wurden als Verschwörungstheoretiker, Schwurbler, Asoziale, Gefährder und schlimmer betitelt, und Jürg Grossen, Präsident der Grünliberalen Partei (GLP), aber auch andere, wollten Ungeimpfte markieren lassen und von allen sozialen Kontakten ausgrenzen. Haben wir nichts gelernt? Haben wir alles vergessen? Ist es uns nicht mehr im Bewusstsein, dass es Politik und finanziell Mächtige und Medien waren, die mindestens die Mitverschuldung tragen, wenn schreckliches Leid und Elend die Welt heimsuchten? Wollen wir diesen sich anbietenden Strukturen für Korruption – Politik, Medien, Großkonzernen und Wissenschaft – die Kontrolle über unsere Körper geben und über die Körper der Neu- und noch Nichtgeborenen? Wie lange dauert es, bis Ärzte sich wieder auf ihren Hippokratischen Eid und den Nürnberger Kodex besinnen? Wer den eigenen Körper, die letzte Bastion unserer Freiheit, an Organisationen, sei dies an die WHO, den Bund oder an die UNO abtritt, der hat es wahrlich nicht verdient, von Elend befreit und frei zu sein.

Wie sich bereits herausgestellt hat, siehe NZZ vom 22. Oktober 2022 war schon Bersets Aussage dazumal eine bewusste Lüge zur Rechtfertigung der Maßnahmen: „Mit dem Zertifikat kann man zeigen, dass man nicht ansteckend ist.“ Und: „Es ist der Weg aus der Krise.“ Obwohl auch das BAG wusste, dass dies ein Lüge war, wurde weiterhin behauptet: „Die Impfung schützt davor, das Coronavirus weiterzugeben.“

Dass die Behörden die Bevölkerung getäuscht haben und über die Wirkungen der Covid-Impfung nie transparent informierten, wurde kurze Zeit später durch die Anhörung der Pfizer-Managerin Janine Small vor dem Europäischen Parlament bestätigt. Kürzlich hat nun auch die europäische Arzneimittelbehörde EMA bestätigt: „Der Impfstoff schützte weder vor Ansteckung noch vor der Weiterverbreitung des Virus.“ Und wieder schwiegen die Medien

und das BAG und es kam nichts, keine Entschuldigung, keine Anstalten zur Aufarbeitung. Diesen Institutionen und Politiker wollen Sie die Macht über IHREN Körper übertragen?

Die Volksinitiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“ soll unsere Freiheit bewahren und uns die Wahl offenlassen: „Welches Risiko will ich für mich übernehmen, das Risiko der Impfung oder das Risiko der Bedrohung?“ Wir wollen selbst bestimmen dürfen, was in unseren Körper gespritzt oder ob ein Microchip in den Körper implantiert wird. Dieses grundlegende Menschenrecht, welches alle Parteien und Politiker, welche die Nein-Parole gefasst haben, mit Füßen treten und mit Blut an den Händen abschaffen wollen, dürfen wir NIE verlieren!

von brm.

Quellen:

Die Freiheitliche Bewegung Schweiz erklärt, weshalb es diese Volksinitiative braucht

<https://fbschweiz.ch/index.php/de/stopp-impfpflicht-initiative-de>

Informationen zur Volksinitiative der Schweiz-Macher

<https://www.schweiz-macher.ch/beitrag/fuer-freiheit-und-koerperliche-unversehrtheit>

Ja zur Initiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“

Artikel von Richard Koller, Präsident „Freiheitliche Bewegung Schweiz“ (FBS) im Schweizerzeit Magazin Nr. 9 vom 3. Mai 2024, S. 25

Gedanken von Anian Liebrand, erschienen im „Standpunkt“, der Monatspublikation der EDU Schweiz vom Mai 2024

<https://anianliebrand.ch/ja-zu-stopp-impf-pflicht/>

SchlussPunkt von Anian Liebrand im Schweizerzeit Magazin Nr. 9 vom 3. Mai 2024, S. 32

<https://anianliebrand.ch/stopp-impf-pflicht/>

JA-Kampagne der Eidgenössischen-Demokratischen Union (EDU)

<https://www.edu-schweiz.ch/aktuelles/neuigkeiten/ja-zu-stopp-impfpflicht/>

JA-Kampagne der Bürgerrechtsbewegung MASS-VOLL!

<https://www.mass-voll.ch/mein-koerper/>

Um was geht es bei der Initiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“?

<https://politbeobachter.ch/volksinitiative-fuer-freiheit-und-koerperliche-unversehrtheit/>

Erläuterungen des Bundesrates zur Volksinitiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen/20240609/volksinitiative-fuer-freiheit-und-koerperliche-unversehrtheit.html>

Informationen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zur Volksinitiative „Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit“

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/abstimmungen/volksinitiative-fuer-freiheit-und-koerperliche-unversehrtheit.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

#CH-Politik - www.kla.tv/CH-Politik

#SchweizerVolksabstimmungen - Schweizer Volksabstimmungen - www.kla.tv/SchweizerVolksabstimmungen

#InitiativeCH - Schweizer Volksinitiativen - www.kla.tv/InitiativeCH

#VolksrechteCH - Volksrechte-Schweiz - www.kla.tv/VolksrechteCH

#Impfpflicht - www.kla.tv/impfpflicht

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.